

Naturfreikauf ist ein wichtiges Werkzeug zur Sicherung gefährdeter Lebensräume und damit zur Erhaltung der Biodiversität. Mit drei neu erworbenen Flächen sichert der Naturschutzbund Burgenland weiteren Lebensraum für seltene Arten.

WEITERE NATURFLÄCHEN IM BURGENLAND FREIGEKAUFT



FOTO: ERNST SPIEGEL

VOGELREFUGIUM AN DER LEITHA

In Gattendorf an der Leitha liegen die grundwasserbeeinflussten Rohrlusswiesen. Die mosaikartig miteinander verzahnten wechselfeuchten und sehr feuchten Bereiche sind Lebensraum für viele seltene Vogelarten wie Bekassine, Großer Brachvogel, Kaiseradler, Kiebitz, Rohrammer, Rotschenkel, Sakerfalke, Seeadler, Sumpfhöhreule, Uferschnepfe und Wachtelkönig.

Auch viele seltene Pflanzenarten kommen hier vor, wie Europa-Wiesensilge, Färber-Scharte, Grau-Kratzdistel, Groß-Flohkraut, Groß-Wiesenknoxf, Hochstiel-Wegerich, Kanten-Lauch, Lungen-Enzian, Wasser-Schwertlilie und Weidenblatt-Alant. Auf den Flächen werden aktuell auch botanische Forschungen von Mitarbeiter*innen des Naturschutzbundes Burgenland durchgeführt. Mit der nun erworbenen Fläche kann der Naturschutzbund hier bereits 4 ha für die Natur sichern.

RAAB-ALTARM IN ST. MARTIN AN DER RAAB

Das Gemeindegebiet von St. Martin an der Raab ist im Talboden durch die Raab geprägt, der Bereich wird intensiv landwirtschaftlich genutzt. Naturschutzfachlich wertvolle Flächen sind teils noch inselartig erhalten. Es handelt sich dabei um angeschlossene und abgetrennte Altarme sowie Feuchtwiesen.

Eine dieser Flächen mit 13.261 m² konnte nun vom Naturschutzbund erworben werden. Der dort teilweise wasserführende Altarm wird von einer Weichholzaun dominiert. Verschiedene Weidenarten, wie Silber-, Bruch-, Asch- und Mandelweide sowie Schwarzerle, Schwarzpappel, Esche, Schilf, Rohrglanzgras etc. prägen die Flora. Im Nahbereich befinden sich hochwertige Feuchtwiesen, die den Talboden mit den Hügellagen verbinden.

EIN LEBENSRAUM FÜR DIE HUNDSZAHNLILIE

In Neuhaus am Klausenbach erwarb der Naturschutzbund Burgenland im vergangenen Jahr eine 700 m² große Fläche am Rand eines Eichen-Rotbuchen-Mischwaldes, der in eine wechselfeuchte Wiese übergeht. Dort ist auch die seltene Hundszahnlilie (*Erythronium dens-canis*) beheimatet. Sie wächst in Österreich in kollinen bis montanen Höhenlagen von 200 bis 2.200 Meter und kommt im Burgenland nur im Neuhauser Hügelland im Bezirk Jennersdorf (Naturpark Raab) auf vier Standorten vor. Das stark gefährdete Liliengewächs mit seinen purpurroten zurückgeschlagenen Blütenblättern kann schon Mitte März, noch vor dem Blattaustrieb der Laubbäume beobachtet werden.



FOTO: JOSEF WEINZETTL

Text: Dr. Klaus Michalek
| **naturschutzbund** | Burgenland
burgenland@naturschutzbund.at

INFO: Falls Sie naturschutzfachlich wertvolle Grundstücke im Burgenland kennen, die man durch Kauf unbedingt sichern sollte, bitten wir Sie, uns diese inkl. der Kontaktdaten ihrer Besitzer*innen bekanntzugeben.



FOTO: KLAUS MICHALEK

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022_2](#)

Autor(en)/Author(s): Michalek Klaus

Artikel/Article: [WEITERE NATURFLÄCHEN IM BURGENLAND FREIGEKAUFT 37](#)